



# Wandern im Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt

## Auf den Spuren der Steine von Jeber-Bergfrieden nach Medewitz

**Länge:** 14 Kilometer

**Wanderverlauf:** Jeber- Bergfrieden - Stackelitz – Medewitz

**Beschilderung:**



Beschilderung: bis zur Landesgrenze (gelbe Findlinge auf rotbraunem Grund), auch Teile des Stackelitzer Rundwanderweges (weißer Grund mit grünem Punkt), ab Brandenburg dann identisch mit dem Wanderweg W 70 (weißer Grund mit der roten Ziffer 70 und roten Hügeln).

Dauer: fünf bis sechs Stunden mit Rast und Besichtigungen (Rucksackverpflegung ist sinnvoll)

Die Wanderung beginnt in Jeber-Bergfrieden gegenüber vom Bahnhof am Naturparkinfozentrum. Der Wanderweg verläuft circa drei Kilometer parallel zu den Bahnschienen der Strecke Dessau-Berlin am Naturlehrpfad „Flämingwald“ vorbei. Direkt vor Stackelitz durchqueren Sie den Bahntunnel, gehen durch die Ortslage Stackelitz dann in Richtung Wiesenburg.

Am Ortsausgang überqueren Sie die Landstraße und folgen rechts der Ausschilderung. Im Sichtbereich liegt das Wildgatter der Baumschule Schleesen. Nicht weit entfernt befinden sich das Flächennaturdenkmal Waldmeister-Buchenwald und die Wüstung Schleesen. Diese sind wegen der Bahnlinie nur von der Straße in Richtung Wiesenburg erreichbar. Sie befinden sich hier in Lebensräumen geschützter Tiere (Wolf, Schwarzstorch, Rotmilan, Hirschkäfer und Heldbock).

Die folgenden vier Kilometer wandern Sie geradeaus. Geprägt ist die Route durch üppige Buchenwälder und großflächig auftretende Waldheidelbeerfelder. Die Wanderstrecke ist nur leicht ansteigend. Es geht in Richtung Schwarzer Berg auf circa 160 Meter „Berghöhe“. Unspektakulär ist die Grenzüberschreitung in das Land Brandenburg. Hier begrüßen Sie zur Belohnung die Findlinge (große Einzelsteine) der letzten Eiszeit mit den Namen: Elefantenstein, Holzfällerstein, Reichhelmstein und Solgerstein. Die folgende Strecke ist ausgeschildert (Wanderweg Nr. W 70). Nun bietet sich eine Rast an. Sie haben über die Hälfte der Strecke hinter sich. Die alten Laubbäume sehen nicht nur imposant aus, sondern sie spenden den Wanderern reichlich Sauerstoff und Schattenplätze zum Ausruhen. Nach circa zwei Kilometern ist die Springer Rummel ein weiteres Highlight. Rummeln sind Trockentäler mit Steilhängen, die während der letzten Eiszeit entstanden. Im Naturschutzgebiet Flämingbuchen finden Sie über 200 Jahre alte Bäume und den Mittelspecht. Der Mittelspecht ist eine kleinere Spechtart mit rotem Köpfchen und der Vorliebe für alte Laubwälder und Eichen. Noch drei Kilometer und Sie haben den Bahnhof Medewitz erreicht. Es besteht die Möglichkeit einer Wanderung zurück nach Jeber-Bergfrieden oder einer Fahrt mit der Regionalbahn RE 7 (Berlin-Dessau).

**Naturpark Fläming e.V.**  
Rotdornstr. 12  
06868 Coswig, OT Jeber-Bergfrieden

**Telefon:** 03 49 07 / 3 07 45  
**E-mail:** [info@naturpark-flaeming.de](mailto:info@naturpark-flaeming.de)  
**Homepage:** [www.naturpark-flaeming.de](http://www.naturpark-flaeming.de)